

# Pfarrbrief

Katholische Gemeinde Ss. Eucharistia  
Kleinmachnow -Teltow

Ausgabe Herbst 2007



## Unsere Firmlinge 2007

Alexander Assmann, Pia Bargatzki, Annika Bloch, Fabian Bremberg, Felix Fiedler,  
Constantin Geilen, Cornelius Geilen, Cyprienne Geilen, Annelie Guggemos,  
Franziska Heddergott, Lea Hellenthal, Josephine Helm, Julia Heupel,  
Katharina Heupel, Alexandra Hoffmann, Christina Kettner, Justina Kreft,  
Dinah-Victoria Krtitschka, Janis Löhrrer, Marcus Marin, Regina Mathy,  
Clemens Mock, Laura Molitor, Charlotte Pisl, Marc Pittius, Nina Radek,  
Jonas Schmitt, Philipp Schulte, Niclas Seybold, Maria Tegethoff, Sebastian Weyer,  
Nicolas Wiemer, Charlotte Wilke

## *Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!*



Der Auferstandene erschien den Jüngern unter einer veränderten Gestalt (Mk 16,12). Als Reisender auf dem Weg nach Emmaus, als Gärtner in der Nähe des Grabes, als Unbekannter am Ufer des Sees Genezareth war Er für sie nur schwer erkennbar. Jedes Mal war es aber die Gestalt eines Menschen, wie er uns im Alltag begegnet. So offenbart sich uns Seine Gegenwart und nur so bekommen die Worte ihren Sinn: Ich war hungrig ... ich war durstig ... ich war fremd und nackt und krank und im Gefängnis. Was ihr einem der Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr Mir getan (Mt 25). Der Herr erscheint uns in der Gestalt unserer Mitmenschen; wenn wir es wollen, können wir Ihm an jedem Ort und zu jeder Stunde ins Antlitz schauen. Moderne Menschen sind Realisten. Sie halten nichts von Illusionen. Wenn Heilige ihnen verkünden: „Wir haben den Herrn gesehen“, dann antworten sie mit Thomas: „Solange ich meine Hand nicht in Seine Wundmale lege, glaube ich nicht!“ Christus nimmt die Herausforderung an. Er erlaubt uns, in der Gestalt der Menschen die Hand in Seine - und das heißt: in *ihre* - Wundmale zu legen. Denn die Menschen sind Sein eigener durchbohrter Leib. An ihnen können wir sowohl Seine Auferstehung als auch unseren Glauben prüfen. Wenn wir Ihn nicht sehen, liegt es an unserer Verstocktheit und Blindheit.

Der heiligste Name - Jesus - ist ein mächtiges Mittel zur Verklärung des Menschen. Darum sollten wir an diesen Menschen, sei es am Arbeitsplatz, während einer Reise, in der Gesellschaft oder in der eigenen Familie, mit dem heiligsten Namen im Herzen herantreten und diesen Namen über ihm aussprechen. Der wahre Name des Menschen ist nämlich kein anderer als der Name Jesus. Nennen wir die Menschen im Herzen nur noch bei diesem Namen, beten wir in ihnen unseren Herrn an: Er ist in vielen dieser Frauen, Männer und Kinder wie in einem finsternen Gelass vermauert. Befreien wir Ihn mit dem wortlosen Erkennen: Es ist der Herr! Wenn wir durch die Welt mit diesem Wissen gehen, wird sie sich um uns herum verklären. Je mehr wir bereit sind, der in unseren Mitmenschen allmählich sichtbar werdenden Ikone Christi zu dienen, umso deutlicher werden vor unseren Augen ihre Konturen hervortreten und ihre Farben aufleuchten, umso klarer wird das Ur-Bild auf uns zukommen. (nach Leonore Schumacher)

*Im Gebet verbunden, Ihr*

*Michael Thurner*

# Aktuelles

## Kinderstunde

Für unsere Kinder im Kindergartenalter hat sich das neue Angebot fest etabliert: In einer eigenen Kinderstunde beschäftigen wir uns mit den Festen im Kirchenjahr, basteln, spielen, kochen oder backen und wollen gemeinschaftlich beisammen sein. Die Termine sind: Dienstag, 04., 18. September, 02. und 16. Oktober jeweils von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Pfarrsaal in Kleinmachnow. Alle Kinder im oben genannten Alter sind dazu herzlich eingeladen.

Eure Conny Weckert und Christiane Heinen.

## Krippenspiel Teltow



Heiligabend ohne Krippenspiel? Das geht doch gar nicht! Auch in diesem Jahr suchen wir wieder viele Kinder, die das Krippenspiel in Teltow mitgestalten möchten. Meldet Euch bitte möglichst bald bei Astrid Bauman (03328/300600; cbauman@web.de) oder bei Kathrin Kretschmer (03328/301745). Wir freuen uns auf Euch!!!

## Neue Bürozeiten

Unser Pfarrbüro ändert seine Bürozeiten. Ab Oktober ist es in Teltow Montags von 8.30 bis 14 Uhr und Mittwochs von 13.30 bis 18.30 Uhr erreichbar, in Kleinmachnow Dienstags von 8.30 bis 13.30 Uhr und Donnerstags von 14 bis 18 Uhr.

## Pfarrgemeinderatswahl

Alle vier Jahre finden in unseren Pfarreien Kirchenvorstands- und Pfarrgemeinderatswahlen statt. Am Wochenende 17./18. November 2007 - vor und nach den Sonntagsmessen - sind alle Wahlberechtigten ab 14 Jahren recht herzlich eingeladen, ihre Stimme abzugeben. Bitte dazu die Aushänge und Vermeldungen beachten!

## Martinsfest

Der traditionelle Laternenumzug, das Martinsspiel und die Martinsfeier finden in Kleinmachnow am Freitag, dem 9. November, und in Teltow am Samstag, dem 10. November, jeweils um 16.30 Uhr, statt.

---

## Inhalt

Geleitwort Pfarrer Theuerl	2	Gottesdienste	10
Aktuelles	3	Mariä Himmelfahrt	12
Inhaltsverzeichnis	3	Taufen, Hochzeiten, Todesfälle	12
50 Jahre Kirchweihe Teltow	4	Gemeindefest Thomas Morus	13
34 Firmlinge	6	Aus Gruppen und Verbänden	14
Torjäger in Lehnin	7	Ansprechpartner und Adressen	15
RKW Alt Buchhorst	8	Impressum	15
Kinder an Allerheiligen	9	Alfred Delp	16

# 50 Jahre Teltow

Kardinal Sterzinsky feierte Patronatsfest bei strahlendem Wetter

Am 10. Juni 2007, dem Fronleichnamssonntag, jährte sich die Einweihungsfeier anlässlich des Kirchenbaues von „Ss. Eucharistia“ in Teltow zum 50. Mal.

Der Kirchenbau hatte zu DDR-Zeiten unter recht schwierigen Bedingungen begonnen, auch wenn er einer der wenigen Sakralbauten gewesen war, die staatlich genehmigt wurden. Viele Spenden aus Ost und West ebenso wie viele fleißige Helfer aus der eigenen Gemeinde trugen unermüdlich dazu bei, dass wir heute stolz auf unsere Kirche im schlichten romanischen Stil sein können. Gleiches gilt für das große Engagement der Gemeindemitglieder für das Gemeindeleben bis heute. All das und vieles mehr war Grund genug, um dieses Ereignis zum 50. Mal mit der ganzen Großgemeinde Teltow-Kleinmachnow einen ganzen Tag lang zu feiern.

Um 9 Uhr begann der Festgottesdienst mit unserem Erzbischof und Kardinal Sterzinsky, feierlich gestaltet von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Herrn Kaufhold, unserem neuen Organisten. Zu Gast waren u.a. die ehemaligen Organisten Herr Schmidt, Frau Köck und Frau Reinisch. Ebenso



feierten mit uns die aus unserer Gemeinde hervorgegangene Ordensschwester Sr. Martina (Ludmilla Habermann) und der ehemalige Diakon Bernhard Schmidt, um nur einige zu nennen. Viele ehemals ansässige Gemeindemitglieder waren der Einladung des Pfarrers gefolgt, um mit uns zu feiern und fröhlich in alten Zeiten zu schwelgen. Für manch einen war es ein Wiedersehen nach vielen Jahren... Nach Festgottesdienst und Fronleichnamsprozession wurde bis zum frühen Abend auf dem Gemeindegelände gefeiert. Einige nutzten die Gelegenheit, sich mit unserem Kardinal oder anderen geladenen Gästen zu unterhalten. Ein deftiges Mittagessen eröffnete das bunte Programm. Eine Berlinerische Hymne auf unsere Kirche und die Gemeinde sowie auch das Singspiel „Elisabeth von Thüringen“ zogen alle Aufmerksamkeit auf sich. Country-Tänze, Kinderstraße mit Schminken und viele verschiedene Spielstationen rundeten das fröhliche Feiern miteinander ab. Am Nachmittag halfen viele fleißige Hände aus der Gemeinde beim Austeilen von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Vor

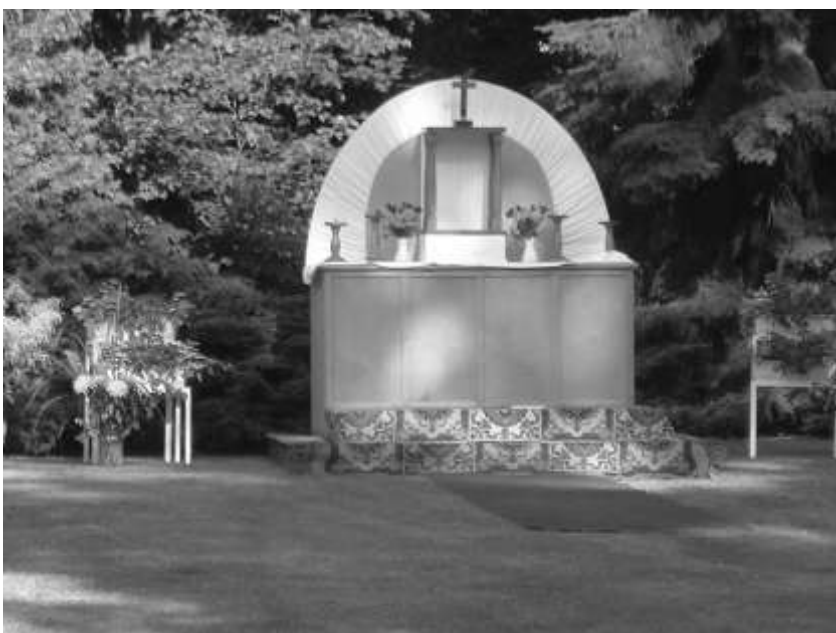


dem Hauptkirchportal waren Tafeln aufgestellt, auf denen sich fünf Jahrzehnte Gemeindeleben widerspiegelten. Diese Tafeln waren von Festkomitee unter Leitung von Frau Siml liebevoll gestaltet worden. Am späten Nachmittag waren alle zum Orgelkonzert und anschließend zur Schlussandacht mit sakramentalem Segen

herzlich eingeladen. Mit einem offenen Tanzangebot für die Jugend klang das Fest in den Abendstunden dann aus.

An dieser Stelle sei allen Helfern und Helferinnen für den Auf- und Anbau des Außenaltares, für die Blumen Spenden und für die gesamte Organisation des gelungenen Programmablaufes und des leiblichen Wohles ein herzlicher Dank ausgesprochen. Wirklich allen, auch denen die hier nicht namentlich genannt wurden!

*Liane Kettner*



# 34 junge Menschen gefirmt

Aus Platzmangel Gottesdienst in Potsdam

Ganz gegen die Planungen der Gemeinde fiel die Spendung des Firmsakraments in Kleinmachnow in diesem Jahr aus. Nicht Mangel an Interesse oder an Firmkandidaten waren der Grund dafür, sondern einmal mehr genau das Gegenteil. Kardinal Georg Sterzinsky hatte für den 7. Juli sein Kommen zugesagt - die etwa 500 Gäste hätten jedoch in die St. Thomas Morus-Kirche an der Hohen Kiefer nicht annähernd hineingepasst. So wurde der feierliche Gottesdienst kurzerhand in die Potsdamer Propsteikirche St. Peter und Paul am Bassinplatz verlegt. „Es gibt für uns keine fremde Kirche“, begrüßte der „Hausherr“, Propst Klaus-Günter Müller, die 33 Firmkandidaten, und wies auf die Verbundenheit aller Gläubigen und die guten Beziehungen der Gemeinden im Dekanat Potsdam hin.

Der Kardinal - das Firmsakrament wird üblicherweise durch einen Bischof gespendet - firmte junge Leute aus Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow, die sich ein Jahr lang auf diesen Tag vorbereitet hatten. Die Firmung gehört mit der Taufe und der Eucharistie zu den Initiationssakramenten, durch die man in katholischer und orthodoxer Tradition Christ wird. Mit der Zusage des Heiligen Geistes durch Handauflegung und Salbung wird vollendet, was in der Taufe begonnen hat. Die Firmlinge bekräftigten ihre eigene Entscheidung für den Glauben durch das Taufgelöbnis, das die Absage dem Bösen gegenüber und das Bekenntnis zum Glauben der Kirche umfasst. Beeindruckend war, dass nicht nur 15- und 16-jährige gefirmt wurden, sondern auch drei junge Frauen zwischen 20 und 29 Jahren sowie zwei Neugetaufte zur Gruppe gehörten.

Gott spricht jeden Menschen an und macht ihm das Angebot des Glaubens und der Gemeinschaft in der Kirche. In seiner Katechese betonte der Kardinal, dass mit der Firmung der Glaubensweg nicht abgeschlossen ist. Firmung bedeute Stärkung, Festigung im Glauben, und solle befähigen, in der Kirche und als Christ im Alltag Verantwortung zu übernehmen. Dies geschehe vielleicht zuerst in kleinen Dingen, denen jedoch auch größere Aufgaben folgen könnten.

Bei einem letzten Treffen vor den Sommerferien haben die Firmlinge dieses Jahres verabredet, einen gemeinsamen Weg weiterzugehen. Lief die Firmvorbereitung eher als Kurs oder Unterricht ab, wollen die Jugendlichen nun selbst stärker mitgestalten. Gleich nach den Sommerferien gab es ein erstes Treffen - es trägt die Erinnerung an den feierlichen Firmgottesdienst und das Wissen darum, vom Heiligen Geist besiegelt und begleitet zu sein.

*Thomas Marin*

„Es ist äußerst wichtig, dass jeder von Euch Jugendlichen in seiner Gemeinschaft und mit seinen Erziehern im Glauben über diesen Hauptakteur der Heilsgeschichte, der ja der Heilige Geist bzw. der Geist Jesu ist, nachdenken kann, um die folgenden hohen Ziele zu erreichen: die wahre Identität des Heiligen Geistes zu erkennen, vor allem durch das Hören auf das Wort Gottes in der biblischen Offenbarung; ein klares Bewusstsein zu haben von seiner beständigen, aktiven Gegenwart im Leben der Kirche, insbesondere durch die Wiederentdeckung des Heiligen Geistes als »Seele«, als lebensnotwendiger Atem des eigenen christlichen Lebens, dank der Sakramente der christlichen Initiation - Taufe, Firmung und Eucharistie.“

*Papst Benedikt XVI., Botschaft zum Weltjugendtag 2008*

# Torjäger siegen in Lehnin



Beim Fußballturnier anlässlich des Dekanatstags an Pfingsten in Lehnin setzte sich die Auswahl von St. Thomas Morus gegen starke Konkurrenz anderer Mannschaften durch. Nachmittags konnte das glückliche Team „Torjäger“ (Lukas Fahnert, Richard Reinfeld jun., Moritz Hohensee, Clemens Pisl), begleitet von ihren Betreuern Richard Reinfeld und Joseph Pisl (mit Pfarrer Theuerl), von Weihbischof Wolfgang Weider den begehrten Wanderpokal entgegennehmen.

„Jesus, Sohn Davids, erbarme dich meiner. Erleuchte du meine Augen, dass ich den Weg zu dir finde. Mach du meine Schritte fest, dass ich vom Weg nicht abirre, öffne du meinen Mund, dass ich von dir spreche. Du willst, dass ich meine Mitmenschen liebe. Lass mich ihnen so dienen, dass sie ihr Heil finden und in deine Herrlichkeit gelangen.“

*Alkuin von York (735-804)*

# Der Heiligen Elisabeth auf der Spur

## 60 Kinder auf RKW in Alt-Buchhorst

Die heilige Elisabeth von Thüringen stand im Mittelpunkt der Religiösen Kinderwoche, die vom 16. Juli bis zum 21. Juli 2007 in Alt Buchhorst stattfand - in diesem Jahr jährt sich ihr 800. Geburtstag. Rund 60 Kinder der katholischen Gemeinde Ss. Eucharistia Teltow-Kleinmachnow wurden von vielen engagierten Eltern mit Autos zu unserer Unterkunft dem Christian-Schreiberhaus gefahren. Nachdem die Zimmer verteilt wurden, ging es nach dem ersten Mittagessen auch schon mit unserem Programm los. Jeden Tag sollten die Kinder nun ein bisschen mehr aus dem Leben der heiligen Elisabeth erfahren und lernen.



Gegen 7 Uhr standen die ersten Helfer auf, um anschließend die noch schlafenden Kinder mit lauter „Weckmusik“ aus den Betten zu werfen. Pünktlich um 7:50 Uhr versammelten sich alle Kinder auf der Spielwiese vor dem Kreuz zum Morgengebet. Danach gab es im großen Speisesaal ein leckeres Frühstück. Nach der

morgendlichen Stärkung kam das tägliche Anspiel, was den Kindern sehr gut gefiel und sie auf eine spielerische Art auf das anstehende Thema des Tages vorbereitete. In den einzelnen Gruppen, die nach Klassenstufen unterteilt waren, fanden nun täglich die Katechesen statt.

Anschließend hatten alle Kinder noch bis zum Mittag Zeit zum Spielen, Basteln oder Malen. Es gab verschiedene Angebote, die von den Betreuern geleitet wurden. Beispielsweise wurden Freundschaftsbänder geknotet, Gipsmasken wurden aufgetragen oder auch ein Fensterbild der heiligen Elisabeth mit Window Colour gemalt. Wenn dann um Punkt 12:00 Uhr die Glocken läuteten, hieß es für die Kinder „ab zum Turm, Mittagsgebet“. Nach dem Mittagessen ging das Programm weiter - neben Fußballspielen, Musizieren und Malen gehörte dazu natürlich das tägliche High-light, das Baden im See!

Auch unser diesjähriges Geländespiel kam bei den Kindern sehr gut an. Man musste nicht nur schneller sein als die anderen Mannschaften, sondern auch

**Dir hat die RKW gefallen? Dann komm doch mal samstags zum RKT! (siehe Seite 12)**



Teamfähigkeit und etwas Allgemeinwissen mitbringen, um die kniffligen Fragen zu beantworten, die im Wald auf die Kinder warteten. Für viel Freizeit und Spaß war also gesorgt. Bis zum Abendbrot konnte noch auf dem Gelände gespielt werden. Auf Platz 1 der Beliebtheitskala des Geländes vom Christian Schreiber Haus standen ganz deutlich die beiden Schafe Amelie und Blümchen und die drei Hasen.



Jeden Abend feierten alle gemeinsam die Heilige Messe, die häufig von den Schafen gestört wurde, aber trotzdem sehr schön war. Am letzten Abend fand das Lagerfeuer mit Knüppelteig statt und natürlich die heißersehnte Nachtwanderung (die für die meisten Betreuer wohl weit gruseliger war als für die Kinder). Am Samstag hieß es dann für alle Abschied nehmen und sich auf das nächste Jahr freuen!

**Ann Kathrin Pommer,  
Markus Schlapak,  
Julia Rettig**

## Liebe Schulkinder!

Ihr seid ganz herzlich eingeladen, gemeinsam das

Fest Allerheiligen

am Donnerstag, 1. November 2007 in  
St. Thomas Morus Kleinmachnow zu feiern.

Ab 8.00 Uhr ist für Euch der Pfarrsaal geöffnet. Nach dem gemeinsamen Besuch der Schülermesse um 9.00 Uhr werden wir bis ca. 13.00 Uhr gemeinsam den Vormittag gestalten.

Für eine leckere Mittagsmahlzeit wird natürlich auch gesorgt!

Eure Barbara Marin

# Gottesdienste

## **Sonntag**

9 Uhr Teltow  
10.30 Uhr Kleinmachnow

## **Donnerstag**

18.30 Uhr Kleinmachnow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Montag**

8.30 Uhr Teltow

## **Freitag**

18.30 Uhr Teltow  
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

## **Dienstag**

8.45 Uhr Teltow

## **Samstag**

18.00 Uhr Kleinmachnow  
(Vorabendmesse)

## **Mittwoch**

8.30 Uhr Kleinmachnow

\*\*\*\*\*

## **Besondere Gottesdienste**

### **30. September**

#### **Erntedankfest**

9 h Hochamt Teltow  
10.30h Hochamt KLM

### **7. Oktober**

#### **Sonntag des Ewigen Gebets**

9 h Hochamt Teltow, anschließend Gebetsstunden  
17 h Schlussandacht

### **1. November**

#### **Hochfest Allerheiligen**

9 h Hochamt Teltow  
9 h Hochamt KLM  
18.30 h Hochamt Teltow  
18.30 h Hochamt KLM

### **2. November**

#### **Gedächtnis Allerseelen**

9 h Hl. Messe Teltow  
9 h Hl. Messe KLM  
18.30 h Hl. Messe Teltow  
18.30 h Hl. Messe KLM

### **21. November**

#### **Buß- und Betttag**

19 h Ökumenischer Gottesdienst in Ss. Eucharistia, Teltow; anschl. Begegnung und Imbiss im Pfarrsaal

## **Heilige Messen im Augustinum**

Jeweils Dienstag, 4. und 18. September, 2. und 16 Oktober, 6. und 20. November, je 18.15 Uhr

## **Seniorenmessen**

Teltow: jeden Dienstag 8.45 h, anschl. Kaffeetrinken und Frühstück im Pfarrsaal  
Kleinmachnow: Mittwoch, 5. September, 3. Oktober, 7. November um 8.30h, anschl. Kaffeetrinken und Vortrag.

## **Eucharistische Anbetung**

In Kleinmachnow von 20.30 bis 21.30 Uhr am 25. September, 30. Oktober und 27. November.

## **Beichtgelegenheiten**

Kleinmachnow: Samstag 17.30-18 Uhr,  
Teltow: Sonntag 8.30 - 9 Uhr

## **Katholischer Religionsunterricht**

Findet in den Schulen statt (bitte dort nachfragen!). Für Kinder, die an ihren Schulen keinen Religionsunterricht haben, findet der Unterricht im Pfarrhaus in Teltow durch Religionslehrerin Frau Stieler jeweils Donnerstag statt:

1./2. Klasse 15h; 5./6. Klasse 16h; 9./10. Klasse 17h.

## **Rosenkranzandachten im Oktober**

Jeden Sonntag, um 17 Uhr, Rosenkranzandachten in Teltow und Kleinmachnow.

## **Gräbersegnungen**

Samstag, 3. November, 14 Uhr Großbeeren, 14 Uhr Stahnsdorf (Sputendorfer Str.),  
15 Uhr Stahnsdorf (Südwest-Friedhof)

Sonntag, 4. November, 14 Uhr Ruhlsdorf, 15 Uhr Kleinmachnow, 15.30 Uhr Teltow

## **Unseren Glauben mit Kindern feiern**

Für Kinder sind regelmäßig Angebote besonders ausgerichtet:

### ◆ Kindergottesdienste

Am 1. So. im Monat wird der Gemeindegottesdienst in Kleinmachnow, am 2. So. des Monats in Teltow mit je eigener Kinderkatechese gehalten.

### ◆ "Religiöser Kindertag" (RKT)

Das ist sozusagen eine ganze „RKW“ an einem einzigen Tag: Basteln, Singen, Spielen und Beten zusammen mit anderen Kindern des Schul- und Vorschulalters. Jeden 1. Samstag im Monat vormittags treffen sich die Kinder von 9.30 bis 12 Uhr in unserer Kirche St. Thomas Morus in Kleinmachnow. Sie sind die gesamte Zeit betreut.

### ◆ "Kirchenmäuse" Teltow

Am 3. Sonntag im Monat bieten die „Kirchenmäuse“ in Teltow einen eigenen Kindergottesdienst im Pfarrsaal an. Anschließend feiern wir mit den Erwachsenen die Eucharistie in der Kirche. Mehr Infos bei Frau Rettig, Tel. 03328/300981. Neue Helfer sind herzlich willkommen!

### ◆ „Kirchenmäuse“ Kleinmachnow

sind am 3. Sonntag jeden Monats unterwegs. Dann findet ein Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal mit anschließender Mitfeier der Eucharistie in der Kirche statt. Ankunft 10:15 Uhr, Beginn 10:30 Uhr. Kindern ab drei Jahren soll der Inhalt des Wortgottesdienstes kindgerecht vermittelt werden. Infos bei Eva Richter, Tel. 033203/82601.



# Mariä Himmelfahrt

## Was geschah mit Maria, der Mutter Gottes?

Am 15. August feiern wir mit der gesamten katholischen Kirche das Fest Mariä Himmelfahrt. Aber was geschah eigentlich mit Maria? Auch die Mutter Jesu stand unter dem Gesetz des Todes. Großes wurde von ihr gesagt. Sie gebar ein Kind - Jesus, der über alle Völker herrschen sollte. Darum erhöhte sie der Herrgott in seine Herrlichkeit und nahm sie in den Himmel auf. Durch einen einzigen Menschen kamen die Sünde und mit dieser der Tod in die Welt. So gelangte der Tod zu allen Menschen, weil ja alle sündigten. Doch wo Sünde herrschte und zum Tod führte, sollte auch Gnade walten und durch Gerech-

tigkeit zum ewigen Leben führen. In besonderer Art hat Gott sich der seligen Jungfrau Maria angenommen und ihren Leib nicht der Verwesung überlassen.

Als erste empfing Maria die Vollendung, die der ganzen Kirche verheißen ist. Selig ist sie, weil sie dem Wort Gottes glaubte. Sie folgte dem Weg ihres Sohnes bis ans Kreuz und ließ das Unbegreifliche des Herrn an sich ohne Murren geschehen. Maria war makellos und ohne Sünde. Als sie einst die Botschaft vom Engel erhielt, antwortete sie: „Ich bin die Magd des Herrn. Mir geschehe nach seinem Wort!“ Unter den Glaubenszeugen ist Maria die unübertrefflich Größte. Sie fragte nicht, sie verhandelte nicht, sie glaubte. Sie war vollkommen und wird mit Recht „Mutter der Kirche“ genannt.

*Liane Kettner*

## Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

### Taufen:

Nora Sophie Wagner, KLM; Filip Friedemann Ahlers, KLM; Tim Willia Philippi, Teltow; Cara Antonia Felder, KLM; Emily Marie Stolzenburg, Teltow; Leonie Sophie Stolzenburg, Teltow; Linus Wojtyczka, KLM; Katharina Tesch, KLM; Jana Sophie Prefi, Teltow; Felix Frederik Karpinski, Teltow; Jonathan Göhre, KLM; Nina Brock, KLM; Marie Gustavus, KLM; Hanna Sophia Adolf, Teltow

### Verstorben:

Frau Edeltraud Kreplin, Stdf.; Frau Elisabeth John, Teltow; Herr Alois Preuß, Großbeeren; Herr Kunibert Maciewski, KLM

### Trauung:

Antje Flemming und Marco Kramer, Teltow  
Isabella Helene Karpinski und André Hilgendorf, Teltow

# Gemeindefest in Thomas Morus

Am 1. Juli feierte St. Thomas Morus sein Patronatsfest. Fast 100 Besucher feierten nachmittags bei Grillwürstchen und Bier, die Kinder warfen nach Dosen und konnten sich schminken lassen. Ministranten forderten die Mitchristen bei einem Wissensquiz heraus und die neu auszubildenden Messdiener führten mit einem Theaterstück in der Pfarrkirche das Leben der Heiligen Elisabeth vor (Bild rechts).



Begeistert waren die Kinder auch von der Märchenerzählerin, die im Pfarrgarten eine Geschichte erzählte, in der mehrere Tiere vorkamen - die Hunde, Katzen, Kaninchen, Frettchen, der Waschbär und die drei Schlangen waren jedoch auch tatsächlich dabei und wurden von den Kindern mit Schrecken und Staunen bewundert. Besonders der Waschbär hatte es den kleinen Zuschauern angetan.



# Aus den Gruppen und Verbänden

## Bibelkreis

Unser Bibelkreis trifft sich am Dienstag, 4. September, 19.30h, im Pfarrsaal in Kleinmachnow (Schriftstelle: Lk 14,25-33); Am Dienstag, 2. Oktober, 19.30h, im Teltow (Lk 17,5-10); Am Dienstag, 6. November, 19.30h in Kleinmachnow (Lk 20,27-38)

## Chöre

Der gemeinsame Kirchenchor unserer Gemeinde trifft sich in Teltow jeden Mittwoch, 19.15 Uhr zur Probe.

## Kinderchor

Die erste Probe findet am Freitag, den 14.09.2007, um 15.30 Uhr im Pfarrsaal in Kleinmachnow statt. Weitere Termine werden dann bekanntgegeben! Geleitet wird er von Herrn Johannes Kaufhold (joh.kaufhold@gmx.net)

## Jugend-Kreis in Teltow

In Teltow hat sich eine neue Jugendgruppe unter der Leitung von Herrn Enderle und seinem jungen Team gebildet. Treff ist jeden 2. Samstag im Monat jeweils 18.00 Uhr im Pfarrhaus, Ruhlsdorfer Straße 28.

Die Jugendgruppe in **Kleinmachnow** trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr.

\* \* \*

## Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich in **Kleinmachnow** jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal. Ansprechpartnerin: Olivia Hölscher, Tel. 033203/81917



## Neue Öffnungszeiten der Pfarrbibliothek

Die Katholische Öffentliche Bücherei unserer Gemeinde in **Kleinmachnow** ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet, ab 4. Mai auch am 3. Sonnabend des Monats nach der Vorabendmesse.

## Kolpingsfamilie

Die Kolpingfamilie in **Teltow** hält ihre Versammlungen an jedem 2. Montag im Monat, jeweils um 19.15 Uhr. Die nächsten Versammlungen finden am 8. Oktober und 12. November statt. Zum Weltgebetstag des Internationalen Kolpingwerks am 27. Oktober nehmen wir am Gottesdienst in Luckenwalde teil. Am 10. Dezember um 19.15h versammeln wir uns zu unserer Adventsfeier.

## Ministranten

Ministrantenstunden in Kleinmachnow sind immer dienstags 04.09., 11.09., 18.09., 25.09. jeweils 15.00 Uhr für die neu auszubildenden Ministranten; Dienstag, 04.09., 11.09., 18.09., 5.09. jeweils 15.45 Uhr Ministrantenstunde Gruppe 2; Dienstag, 11.09., 25.09., 09.10. jeweils 17.00 Uhr Stunde der Gruppe 1.

Wer gern Ministrant oder Ministrantin werden möchte, kann sich im Pfarrbüro (033203/23107) oder unter 0176/24433893 melden. Alle anderen Termine werden in den Ministrantenstunden besprochen. Eure Conny.

Die Messdiener in Teltow treffen sich alle 14 Tage Samstags um 10 Uhr. Nähere Infos bei Daniel Preuß, Tel. 03328/473581.

## Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia  
Ruhlsdorfer Str. 28  
14513 Teltow  
Telefon 03328/41467  
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:  
Montag 8.30 - 14.00 Uhr  
Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus  
Hohe Kiefer 113  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/23107  
Telefax 033203/80873  
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:  
Dienstag 8.30 - 13.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

[www.sanctissima-eucharistia.de](http://www.sanctissima-eucharistia.de)

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus  
Adolf-Grimme-Ring 5  
14532 Kleinmachnow  
Telefon 033203/24842

[www.kath-kita-kleinmachnow.de](http://www.kath-kita-kleinmachnow.de)

## Bankverbindung

Ss. Eucharistia  
Konto Nr. 3522020978  
Mittelbrandenburgische Sparkasse  
Potsdam  
BLZ 160 500 00

**Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am 25. November 2007 (Christkö-  
nig).  
Redaktionsschluss: 10. November**

## Ansprechpartner

Pfarrer  
Michael Theuerl, Teltow

Diakon  
Thomas Marin  
Tel. 03329/611647

Kirchenmusiker  
Irmgard Mann, Johannes Kaufhold

Küster  
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin  
Cornelia Weckert, Kleinmachnow

Leiterin des Kindergartens  
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat  
Andreas Breitenbach  
Vorsitzender, Tel. 03329/610173  
Dr. Winfried Südkamp  
2. Vors. für Stahnsdorf  
Tel. 03329/6919090  
Christiane Heinen  
2. Vors. für KLM  
Tel. 033203/80802

## Impressum

Herausgeber:  
Pfarrgemeinderat der Katholischen  
Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

Redaktion:  
Dr. Guido und Christiane Heinen  
(V.i.S.d.P.; Tel. 033203/80802)  
Liane Kettner (Tel. 03328/3090088 u.  
470434; [jantili@arcor.de](mailto:jantili@arcor.de))  
eMail: [InfoEucharistia@aol.com](mailto:InfoEucharistia@aol.com)

Titel, Foto: Maximilian Tauscher  
Druck: Feller, Teltow

**D**er Heilige Geist ist der Atem der Schöpfung. Wie der Geist Gottes am Anfang über den Wassern schwebte, so und noch viel intensiver und dichter und näher rührt der Geist Gottes den Menschen an und bringt ihn zu sich selbst und über sich selbst hinaus.... Was uns Christus ähnlich macht, ist die Einwohnung des gleichen Geistes, der in ihm und in uns Prinzip des übernatürlichen Lebens ist. Glauben, Hoffen und Lieben, die Herzschläge des übernatürlichen Lebens, sind ja nichts anderes als die Teilnahme der begnadeten Kreatur an der Selbstbejahung Gottes, die im Heiligen Geist sich vollendet.“

*Alfred Delp SJ  
(1907 - 1945)*